

TOP 06

**Neubau
Feuerwehr Hohenrad
Mayrhof, 87439 Kempten**



Sachverhalt:

Das Bestandsgebäude ist in einem baulich schlechten Zustand und erfüllt weder den Platzbedarf für die 2 Löschfahrzeuge und 2 Anhänger noch die technischen und arbeitsrechtlichen Anforderungen an eine sichere Feuerwehr.

Als Teil der kritischen Infrastruktur zum Erhalt der öffentlichen Sicherheit ist der Funktionserhalt mittels Neubaus zwingend erforderlich. Der Neubau wird nördlich des Bestandes, der abgebrochen wird, errichtet.

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenrad ist mit 60 Mitgliedern, 40 Aktiven eine sehr große Einheit. Sie liegt im Stadtgebiet von Kempten, deckt aber aufgrund ihrer gemeindeübergreifenden Lage auch weite Bereiche von Wiggensbach und Altusried ab. Weshalb sich diese beiden Gemeinden mit einem Anteil an den Baukosten (KG 300 + KG 400) beteiligen.

Der Förderbescheid des Kommunalen Feuerwehrwesens für die 3 Stellplätze liegt bereits vor. Die Projektanmeldung bei der DGNB ist erfolgt, die Zuschusszusage für „Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude“ von der KfW liegt ebenfalls vor. Des Weiteren wurde der Antrag auf Förderung nach dem Bayerischen Holzbauförderprogramm (BayFHolz) gestellt. Der Bewilligungsbescheid liegt seit 19.02.2025 vor.

Vorstellung des Entwurfskonzeptes

**Präsentation
architekturplusraum**

Gewählte Bauweise - Förderregime

Wände und Decken als Holzmassivbau für eine nachhaltige, robuste, sichtbare Bauweise, die größtenteils ohne zusätzliche Bekleidungen / Ausbauten auskommt. Dach als Pfetten Konstruktion mit dazwischen gehängten Sparren um trotz der Spannweiten ein möglichst kompaktes Gebäudevolumen zu erhalten

Mit dieser Bauweise werden die Anforderung nach einer ökologischen, nachhaltigen baulichen Gestaltung nach DIN 14092- Planungsgrundlage Feuerwehrhäuser und die Anforderung des Bauherrn (KFW 40 - Klimafreundliches Nicht-Wohngebäude, Nachhaltige Bauweise) erfüllt:

Dadurch können 2 weitere Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden:

- Holzbauförderung BayFHolz
- Förderung klimafreundliche Gebäude – KFW, Förderstufe 2 DGNB Silber

Kostenermittlung - Kostenberechnung vom 27.01.2025:

Neubau Gebäude mit Außenanlagen, Alarmausfahrt und Parkplatz KG 200 – 700 (DIN 276)	4.495.000,- € brutto
KG 300 + 400 (DIN 276)	2.877.000,- € brutto
Äußere Erschließung (Erschließungsmaßnahmen und Abbruch, Verrohrung Triebwerkskanal mit Abwassererschließung, Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen)	875.000,- € brutto
Kostenberechnung Gesamt	5.370.000,- € brutto

Dem Bauvorhaben liegen Gesamtkosten in Höhe von brutto 5.370.000 Euro zugrunde.
Das Budget mit 5.326.900,- € ist im aktuellen Vermögenshaushalt eingeplant.
(ohne Risikoreserve und ohne Baupreisindex)

Finanzierung:

Förderregime

- | | |
|--|-------------|
| ▪ Förderung des kommunalen Feuerwehrwesens (FwZR) | 469.600,- € |
| ▪ Bayrisches Holzbau Förderprogramm (BayFHolz) geschätzt
(500,- €/Tonne gebundenes CO2, max. 200.000,- €) | 140.000,- € |
| ▪ Förderung KfW NWG Kommunen
(10% der zuschussfähigen Kosten max. 228.000,- €) | 228.000,- € |

Beteiligung der Nachbargemeinden Altusried und Wiggensbach an den Baukosten

Markt Wiggensbach (Beschluss 16.10.23)	660.000,-€
Markt Altusried (Beschluss 14.09.23)	650.000,-€

Kostenberechnung Gesamt brutto 5.370.000,- €

Dem Bauvorhaben liegen Gesamtkosten in Höhe von brutto 5.370.000 Euro zugrunde.

Das Budget mit 5.326.900,- € ist im aktuellen Vermögenshaushalt eingeplant.
(ohne Risikoreserve und ohne Baupreisindex)

Zeitplan:

- Bauvoranfrage: Dezember 2024 - erfolgt
- Förderantrag BayFHolz: Februar 2025
- Start Genehmigungsplanung: Februar 2025
- Start Ausführungsplanung: März 2025
- Genehmigungsbescheid: Juni 2025
- Wasserrechtliche Genehmigung: Juni 2025
- Start Vorbereitende Maßnahmen:
(Durchlass DN 2000 Hohenrader Bach) Juli 2025
- Vergabepakete 80% Februar 2026
- Start Bauausführung: März 2026
- Rückbau Bestand Gerätehaus: September 2026

- **Nutzungsaufnahme: Juni 2027**



Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss nimmt die vorgestellte Entwurfsplanung genehmigend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Planungsphasen für die fristgerechte Realisierung, die notwendigen vorbereitenden Maßnahmen wie Ausbau des Hochwasserschutzes, Verrohrung des Triebwerkkanals so wie die Errichtung des Feuerwehrgebäudes zu beauftragen.